

Nachwuchs holt vier Titel in Stotternheim

Geraer Triathleten nicht zu bremsen

Erfurt. Vier Titelgewinne brachten die Nachwuchstriathleten des TSV 1880 Zwötzen von den Landesmeisterschaften aus Erfurt-Stotternheim mit nach Hause. Bei den C-Schülern gingen gleich beide Goldmedaillen nach Gera. Stig Rudolph setzte sich nach 100 m Schwimmen, 2,5 km Radfahren und 400 m Laufen in 11:38 min mit einer Sekunde Vorsprung vor dem Dresdner Konstantin Silex und 53 weiteren Triathleten durch. Mit deutlicherem Rückstand folgten dann Michel Leon Dau und Jonathan Heinemann (beide Weimar). Als Sechste des Jungen-Wettbewerbs lief Lena Eichler nach 12:24 min ins Ziel und sicherte sich damit Gold bei den Mädchen. 19 Sekunden war sie damit schneller als die Cottbuserin Caroline Stevens.

Kurt Martin bestätigten seinen stetigen Aufwärtstrend der letzten Woche und Monate und hatte bei den A-Schülern in der Meisterschaftswertung die Nase vorn. Nach 400 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen überquerte er als Gesamtvierter nach 40:56 min die Ziellinie. Vor ihm lagen aber nur Triathleten aus Leipzig, Cottbus und Chemnitz. Seinen schärfsten Thüringer Rivalen, den Weimarer Leon Fischer ließ er um drei Sekunden hinter sich.

In der Jugend B dominierte Emily Lucy Köpper den Wettbewerb der Mädchen. Schon aus dem Wasser stieg sie, die eigentlich dem jüngeren Jahrgang dieser Altersklasse angehört, vor der Erfurterin Helene Geßner, behauptete den knappen Vorsprung auf dem Rad und warf beim Laufen ihre Stärken in die Waagschale. In 39:13 min verwies sie die Landeshauptstädterin mit fast 30 Sekunden Rückstand auf den Ehrenrang.

„Darüber hinaus konnten weitere vielversprechende Platzierungen und Ergebnisse erzielt werden, die nochmals für die letzten Wettkämpfe der Triathlon-Saison motivieren dürfen“, zog Ingo Kuschicke im Namen aller TSV-Trainer ein positives Fazit. (lo.)